

Regionaljournal Steiermark

Verkehrsunfall nach medizinischem Notfall auf der Turrach

Ein medizinischer Notfall dürfte Sonntagnachmittag zu einem Verkehrsunfall geführt haben. Dabei verstarb ein 64-Jähriger.

Der 64-Jährige aus dem Bezirk Spittal an der Drau (K) lenkte gegen 14:30 Uhr seinen Pkw auf der B95 von Ebene Reichenau kommend in Fahrtrichtung Predlitz. Im Bereich der Passhöhe Turracherhöhe dürfte der Mann höchstwahrscheinlich einen epileptischen Anfall erlitten haben. Im Zuge dessen dürfte der führungslose Pkw beschleunigt und ein abgestelltes Fahrzeug beschädigt haben. Weiters wurden einige Fußgänger auf den Gehsteigen durch den Pkw gefährdet.

Nach der Landesgrenze zur Steiermark kam das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und stürzte in den Turrachersee. Das Fahrzeug überschlug sich im Wasser und versank nach rund 100 Meter im Wasser. Ersthelfer setzten sofort einen Notruf ab und sprangen ins Wasser, um den Verunfallten zu retten. Kurz darauf trafen die Einsatzkräfte (ua. Taucher aus Kärnten) ein, die das Fahrzeug und den Lenker bergen konnten.

Der Notarzt des Rettungshubschraubers sowie weitere Einsatzkräfte begannen mit den Wiederbelebungsversuchen, welche aber erfolglos verliefen.

Da vorerst unklar war, ob sich der 64-Jährige alleine in seinem Fahrzeug befunden hatte, suchten insgesamt zwölf Taucher den See ab. Aufgrund der durchgeführten Befragungen und aufgrund der Tatsache, dass die Taucher niemand finden konnten, ist davon auszugehen, dass sich der 64-Jährige alleine im Fahrzeug befunden hatte. Die Angehörigen wurden vom Ableben informiert, ein Kärntner KIT-Team stand im Einsatz. Die Staatsanwaltschaft Leoben gab die Leiche nach der Untersuchung durch einen Arzt zur Beerdigung frei.